

Ein Sinnesgarten fürs Altenzentrum St. Bernhard

# Garten verbindet Jugend und Alter

Von Annette Wenk

Ein Goethe-Zitat hat sich das Leitungsteam für die Neugestaltung des Gartens am Altenzentrum St. Bernhard zum Motto genommen: „Es findet sich immer etwas zum Freuen, Lernen, zum Tun.“ Das Tun schuf dem Altenzentrum in Künzelsau einen Sinnesgarten.

## AKADEMIE

Die Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell hat ihren Ursprung in der 1922 gegründeten Hohenloh'schen landwirtschaftlichen Frauenschule. Heute ist der Hohenlohekreis Schulträger. Im Fachbereich Hauswirtschaft werden Dorfhelferinnen und Hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen ausgebildet. In der Fachschule für Landwirtschaft findet die Ausbildung zum staatlich geprüften Wirtschaftler für Landbau und zum Landwirtschaftsmeister statt. Ihre Schüler werden auf die Führung eines eigenen landwirtschaftlichen Betriebs vorbereitet. (awe)

Das Ziel war, aus dem zweckmäßig gestalteten Außenbereich einen Garten für die Sinne zu machen, in dem es immer etwas zum Fühlen und zum Schauen gibt. „Wir wollen die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner verbessern, auch im Garten,“ so fasst Karin Koziel vom Sozialdienst in St. Bernhard den Grundgedanken der Neugestaltung zusammen. Der Garten war bisher zweckmäßig und wurde gepflegt, außer einem Gehege mit zwei Kaninchen gab es aber keinen besonderen Blickfang. Das ändert sich gerade.

Die Betriebsleiterinnenklasse I der staatlichen Akademie für Landbau und Hauswirtschaft in Kupferzell hat als Projektarbeit im Fach Gartenbau die Konzeption für einen „Sinnesgarten“ entwickelt. Für die Schülerinnen war es ein besonderes Projekt, wie Mirjam Siegele erzählt. „Wir haben drei Gruppen für die einzelnen Bereiche des Gartens gebildet. Innerhalb des ganzen Teams wurde jede nach ihrer individuellen Begabung eingesetzt.“ Der einen lag etwa das Organisieren, andere waren Spezialistinnen für die Pflanzen. Viele Stunden haben die Schülerinnen bereits in die Umset-



Eine Woche vor der Einweihung des Sinnesgarten beim Künzelsauer Altenzentrum St. Bernhard gibt es für die Schülerinnen der Kupferzeller Akademie noch jede Menge kleiner Handgriffe zu erledigen. (Foto: Annette Wenk)

zung investiert, gerodet, gepflanzt und Vogelkästen gebaut.

Für die größeren Arbeiten wurde ein Gartenbauunternehmen engagiert. Die verschiedenen Bereiche des neuen Gartens sprechen mit ihren Gestaltungselementen unterschiedliche Sinne an. Der Kräutergarten und die Rosen mit ihren Düften, das Staudenbeet mit seiner Farbvielfalt sollen auch Erinnerungen an den Hausgarten wecken, den viele Bewohner früher hatten.

An der Böschung, auf deren Rückseite der Kocherweg verläuft, wurde ein „Höhenweg“ angelegt. Daneben entspringt ein kleiner Wasserlauf aus einem Sprudelstein. Eine Klangkulisse soll durch Windspiele in den Bäumen erzeugt werden. Die neuen Erlebnisbereiche des Gartens können sich die Benutzer auch selbst aktiv erschließen.

Ein speziell angefertigtes Hochbeet fordert auch diejenigen zum Gärtnern auf, die sich nicht mehr so

gut wie die Schülerinnen bücken können. Und unter der Pergola wurden „Fühlkästen“ aufgestellt, deren Inhalt den Tastsinn fordert. Eine spannende Aufgabe sicher auch, wenn die Enkel zu Besuch kommen. Am 26. Juli wird der Sinnesgarten beim Sommerfest in St. Bernhard offiziell eröffnet. Fertig ist er, wie jeder Gartenbesitzer weiß, natürlich nie. Weitere Ideen schlummern noch in der Schublade und warten auf Realisierung.